

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kleinmünchen.

Ein Pfarrort unweit dem Traunflusse im Kommissariate Linz, vormahls Traun, im Hauskriviertel, 1/2 Stunde von Ebersberg, 1 1/2 von Linz, und eben so weit von Traun, dann 2 Stunden von Neubau auf der Weller-Strasse, und 4 Stunden von der Stadt Wels entlegen. Ein Arm des Traunflusses beschäfteigt die Mühlen in diesem Pfarrorte, durch welchen eine besondere Strasse nach Enns führt, die so genannte Dauphin-Strasse, die wegen der Reise der mit dem französischen Kronprinzen, nachherigen Könige Ludwig der XVI. vermählten österreichischen Prinzessin Antonia neu angelegt wurde, und 1230 Klafter lang ist.

Die ganze Gegend ist sehr flach, und der Pfarbezirk enthält nur 3 Dorschaften, nämlich Kleinmünchen, Scharling und Bergern; man zählt 76 Häuser, in denen nur 463 Menschen nach der neuen Beschreibung wohnen.

Die Entstehung des Orts ist unbekannt, wie müssen die Merkwürdigkeiten nur nach den Spuren des Blutes aussuchen und anführen, daß nach Eroberung der Bauernschanze bey der Ebersbergerbrücke am 20. August 1626 Kleinmünchen durch die erbitterten Soldaten geplündert, ganz abgebrannt, und die Einwohner grausam behandelt worden sind; viele wehrlose Weiber und Kinder kamen entweder durch das Schwert, oder in den Flammen um. Viele glauben, daß der bey der Belagerung der Stadt Linz ungelommene Bauern-Oberhauptmann Stephan Fadinger hier begraben wurde; allein dieses ist irrig; Fadinger starb zwar zu Ebersberg, aber er wurde zu Eferding begraben; denn der Statthalter ließ ihn wieder ausgraben, und an einem abgelegenen Orte unweit Eferding verscharren; zu Kleinmünchen hielten nur seine Truppen ein freyerliches Leichenbegängniß, für welches die armen Einwohner büßen mußten.